

## Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung bieten sich verschiedene Möglichkeiten, das Wissen und Können zu vervollkommen und als Fach- oder Führungskraft den ständig steigenden Anforderungen gewachsen zu sein, etwa durch:

- Fortbildung zum geprüften Natur-/Landschaftspfleger
- Fortbildung zum Fachagrarwirt Baumpflege
- Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister
- Besuch der staatlichen Technikerschule mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Forsttechniker“
- Besuch der Fachhochschule/Universität mit dem Abschluss „Bachelor bzw. Master of Science“

## Einsatzgebiete nach der Forstwirtschaftsausbildung

ThüringenForst ist bestrebt, möglichst viele Auszubildende nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung zu übernehmen. Darüber hinaus sind Forstwirte u. a. als Arbeitnehmer in staatlichen, kommunalen oder privaten Forstbetrieben tätig oder arbeiten als selbständige Forstunternehmer. Des Weiteren bieten auch forstliche Dienstleistungsunternehmen Arbeitsplätze für Forstwirte an. Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Unternehmen im Bereich Baumpflege können ebenso potenzielle Arbeitgeber sein.



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Anreden beziehen sich selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter.

## Beratung und Information für Eltern und Schüler:

ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt

Telefon: 0361 - 3789844 oder 036783 - 88721  
E-Mail: volker.schumann@forst.thueringen.de  
fbz.gehren@forst.thueringen.de

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, notwendigen Unterlagen, Voraussetzungen und Ausbildungseinrichtungen finden Sie unter: [www.fbzgehren.de](http://www.fbzgehren.de)



### IMPRESSUM

Herausgeber: ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16 | 99085 Erfurt  
Gestaltung: ThüringenForst – Zentrale  
Stabsstelle Kommunikation, Medien  
Fotonachweis: Barbara Neumann, Andreas Knoll, Ingolf Profft,  
Janine Walter  
Druck: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement  
und Geoinformation  
November 2019, 500 Stück

Die Wälder von ThüringenForst sind nachhaltig naturnah bewirtschaftet und PEFC-zertifiziert.



**THÜRINGENFORST**  
Wir machen den Wald. Für Sie!

## Technik im Einklang mit Wald und Natur

Berufsausbildung im Beruf Forstwirt/in



[www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)



## Technik im Einklang mit dem Wald und der Natur

### Der Wald – Dein Arbeitsplatz

Forstwirte sind Spezialisten für den Wald. Voraussetzungen, damit Du ein solcher Experte werden kannst, sind vor allem körperliche Fitness, handwerkliches Geschick, technisch-naturwissenschaftliches Interesse sowie Begeisterung für den Wald und den Roh-, Bau- und Werkstoff sowie Energieträger Holz. Die Arbeit im Wald erfordert Eigenverantwortung und Teamfähigkeit. Deine Aufgaben als Forstwirt sind vielfältig: Neben der Holz-ernte sind dies u. a. Pflanzung, die Pflege und der Schutz der Bäume, Forstschutzaufgaben bis hin zur Erhaltung und Verbesserung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes.

### Die Ausbildung

Die duale Ausbildung zum staatlich anerkannten Berufsabschluss „Forstwirt/in“ dauert in der Regel drei Jahre. Zugangsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss. Durch besondere Leistungen während der Ausbildung, einen höheren schulischen Abschluss oder eine bereits andere abgeschlossene Berufsausbildung kann die Regelausbildungszeit gekürzt werden.

**Berufsschule:** Das allgemein- und fachtheoretische Wissen und Können wird im Blockunterricht am Staatlichen Berufsschulzentrum Arnstadt-Ilmenau vermittelt.

**Ausbildungsbetrieb:** Das erste und zweite Ausbildungsjahr wird am Forstlichen Bildungszentrum Gehren (FBZ) abgesehen. Die praktische Ausbildung im dritten Lehrjahr wird in einem Ausbildungsforstamt\* von ThüringenForst geleistet:

- Thüringer Forstamt Kaltennordheim (Region WEST),
- Thüringer Forstamt Bad Berka (Region MITTE),
- Thüringer Forstamt Weida (Region OST) oder
- Thüringer Forstamt Leinefelde (Region NORD).

\* Vom Auszubildenden gewünschte Ausbildungsforstämter werden, soweit möglich, berücksichtigt.

**Überbetriebliche Ausbildung:** Eine überbetriebliche Ausbildung erfolgt nur für externe Ausbildungsbetriebe wie z. B. für private Ausbildungsbetriebe, Kommunen oder für die Bundesforstverwaltung am FBZ. Hierzu steht ein modernes Lehrraum- und Werkstattumfeld mit Internatsbetrieb und schuleigener Küche zur Verfügung.

## Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung umfasst den Erwerb folgender berufsbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten:

### Waldbestände erneuern bzw. begründen

Saatgut und junge Bäume im Wald gewinnen | Bäume ansäen, Sämlinge vereinzeln, junge Bäume auspflanzen

### Waldbestände, pflegen und schützen

Triebe von Jungbäumen mittels mechanischer oder chemischer Hilfsmittel (z. B. gegen Wildverbiss) schützen | Waldbestände durchforsten (zu dicht stehende Bestände auslichten) | Wert-ästung durchführen | Schnee- und Windbruch beseitigen | Bestände auf Schädlingsbefall kontrollieren | befallene Bäume entfernen, ggf. Pflanzenschutzmittel ausbringen | Wildschutzzäune instand halten

### Holzernte durchführen

Bäume mit der Motorsäge (ggf. seilunterstützt) fällen | Stämme entasten und entrinden | Stämme zerteilen | Stämme vermessen und kennzeichnen | Baumstämme rücken (mit Schleppern anseilen oder Stämme mit dem Forwarder einsammeln, aufladen, transportieren, sortieren, stapeln und lagern)

### forsttechnische Maschinen, Einrichtungen, Geräte und Systeme bedienen

Forwarder, Schlepper führen | Motorsägen, Freischneider, Seilwinden und Handwerkzeuge einsetzen | Maschinen, Geräte, Handwerkzeuge warten, pflegen und instand setzen

### sonstige Aufgaben

Biotope und Gewässer pflegen | in Bestattungs- oder Friedwäldern z. B. Urnenbeisetzungen vorbereiten, Bestattungsbäume pflegen | in der Jagd mitwirken (z. B. Hochsitze bauen und Nistkästen anbringen)

